

Es stürmet am Abendhimmel

(Orig. Cis moll)

(Wilfried von der Neun)

Op. 89 Nr. 1

Nicht schnell (♩ = 108)

5.

Es stür - met am

A - - - bend-him - mel, es zit - tert der

Son - - ne Licht. Im Ä - ther die

ei - - - ne Wol - ke von Lust und Lieb' ihr

spricht. Die Wol - - ke, vom

cresc.

p *cresc.*

Sturm ge - zo - - gen, dehnt

f *f* *f* *f* *sf*

weit die Ar - - me aus, sie

sf *cresc.* *p*

glüht im Pur - - pur der Lie - - be und

wirbt im Sturm - - ge - braus. Da

p

schei - det die Braut von dan - nen, die Wol - ke der Sturm ent -

cresc. sf

cresc. sfz

rafft; der Pur - pur ist all ver -

p

sf *p*

Red. *

schwunden, schwarz ist sie und

pp

pp

Red. * *Red.* *

grau - - - - - sen - haft.

sf *p* *p*

Red. *

Heimliches Verschwinden

(Orig. A dur)

(v. d. Neun.)

Op.89 Nr. 2

Nicht zu schnell *p*

6. *p*

Mit Pedal.

Nachts zu un - - - bekann - ter Stun - de flieht der
 lie - - - be Lenz die Flur, küsst, was blüht, still in der
 Run - de und verschwindet son - - - der Spur. Rings von
 sei - nen Küs - - - sen pran - gen früh die Blu - men hold ver -
 schämt, dass an ih - rem Mund zu han - gen, Schmet - - -

- ter-ling sich nicht be-zähmt.

p Doch die Leu-te draus-sen sa-gen, dass der Lenz vorüber

cresc. sei; und an wet-ter-hei-ssen Ta-gen kennt man

fp Som-mers Ty-ran-nei. *p* Und wir

den-ken dran be-klom-men, dass der Lenz so heim-lich

floh; dass er Ab-schied nicht ge-nom-men, ach! das lässt uns nim-mer

froh. Al - so schmerzt es, geht das er - ste Lieb - ohn' Abschied von uns

fort. Ru - hig trügen wir das Schwerste, sprach' sie aus das Scheide -

wort, sprach' sie aus das Scheide-wort.

Herbstlied

(Orig. Cis moll)

(v. d. Neun.)

Op. 89 Nr. 3

Mässig

7.

p
Durch die Tan - nen

pp

und die Lin - den spinnt schon Pur - - - pur her und

hin; will mich Weh - mut ü - ber - win - den, dass ich

bald im Herb - ste bin. Nimmer!

Ed. *

denn vom Wal - de klin - gen Mär - - lein

Ped. * *Ped.* *

mir und Sprü - - che - lein,

Ped. * *Ped.* * *Ped.* *

die mir sü - - sse Trö - stungbrin - gen ober -

Ped. * *Ped.* * *cresc.*

storb - - nem Son - nen - schein. Ja, er -

p * *p* *

stor - ben ist die Son - ne,

und ihr Strahl ist oh - ne Macht!

dimin.

cresc.

Den - noch spricht von fer - ner Won - ne grei - ser

cresc.

Mit Pedal

Wip - - fel Far - ben - pracht, den - noch spricht

pp

von fer - ner Won - ne grei - - ser

Wip - - fel Far - - - ben - pracht,

cresc.

Mit Pedal.

grei - - - ser Wip - - fel Far - - - ben -

sf

sf

pracht.

p

pp

Ped. * Ped. *

Abschied vom Walde

(Orig. B moll)

(v. d. Neun)

Op. 89 Nr. 4

Ziemlich langsam

8.

p

Nun schei - det vom ster - benden Wal - de der Wand - rer mit

The first system of music features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in bass clef. The key signature is B major (three sharps). The tempo is 'Ziemlich langsam'. The piano part begins with a *p* dynamic. The lyrics are 'Nun schei - det vom ster - benden Wal - de der Wand - rer mit'.

Herz und Mund: „Wie wardst du mir lieb so bal - de,

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are 'Herz und Mund: „Wie wardst du mir lieb so bal - de,'.

was sangst du mir vor all - stund! Wohl wusst'ich dei - ne

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are 'was sangst du mir vor all - stund! Wohl wusst'ich dei - ne'. The piano part includes a *fp* dynamic marking.

Spra - che, wohl kann't'ich dei - nen Sang, und

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are 'Spra - che, wohl kann't'ich dei - nen Sang, und'. The piano part includes a *sf* dynamic marking.

cresc.
 will's an man-chem Ta-ge nach - - sin - gen trüb' und bang. Doch

nun, o Wald, dein Rau - schen, dein Brau - sen lass mir *fp* *fp*

sein! *fp* Nicht Al - - les mag ich *sf* tau - schen *sf* für

Herb - stes Me - lo - dein!" *p*

Ins Freie

(v.d. Neun)

(Orig. B dur)

Op. 89 Nr. 5

Frisch

9.

Mir ist's so eng

all-ü-ber-all! Es schlägt das Herz mit lau-tem Schall, und was da schallt, sind

Lie-der! Aus düst- rer Mau-ern han-gem Ring flieg' ich ins

Wei-te froh und flink: da atm' ich Won - ne wie -

der! Da

ff * Ped. * Ped. * Ped. *

flat - tertaus der off-nen Brust die Sehn - sucht nach ver - rausch - ter Lust und

nach ge-hoff-ter Won-ne: die Win - de tragen's him - mel-an, die

Gräslein ge - ben Für-bitt' dran, sich nei-gend in der Son - ne.

Mir ist's so eng all - ü - ber - all!

Es schlägt das Herz mit lau - tem Schall, und was da schallt, sind

sf Lie - - der! *p* Aus düst - rer Mau - ern ban - gem Ring *cresc.* flieg'ich ins

Wei - te froh und flink: *sf* da atm'ich *f* Won - ne wie - der, da atm'ich

Won - ne wie - der; es schlägt das Herz mit lau - - tem Schall, und

was da schallt, sind Lie - - - der, und was da schallt, sind

sf Lie - - - - - der!

Röselein, Röselein!

(Orig. A moll)

(v. d. Neun.)

Op. 89 Nr. 6

Nicht schnell

10.

p

Rö - se - lein, Rö - se - lein! müs - - - sen denn Dor - nen sein?

(M. M. ♩ = 72)

Schließ am schatt'gen Bäck - chelein einst -

Mit Pedal

zu süßem Träumen ein, sah in gold - ner Sonne

Schein dorn - los ein Rös - selein,

pp

pflückt' es auch und küßt' es fein: „dorn - loses Rös - selein!“

pp

Ich er - wacht' undschau - te drein: „hatt' ich's doch! wo mag es

Mit Pedal

sein? Rings im wei - ten Sonnen-schein stan - den nur Dorn-röse-lein!

ritard. -

ritard. -

im Tempo

Und das Bächlein lach - te mein: „Lass du nur dein Träumen sein! merk dir's fein,

im Tempo

merk dir's fein, Dorn - röselein müssen sein, müssen sein!“

p

Ped. * Ped.*

Mit Pedal